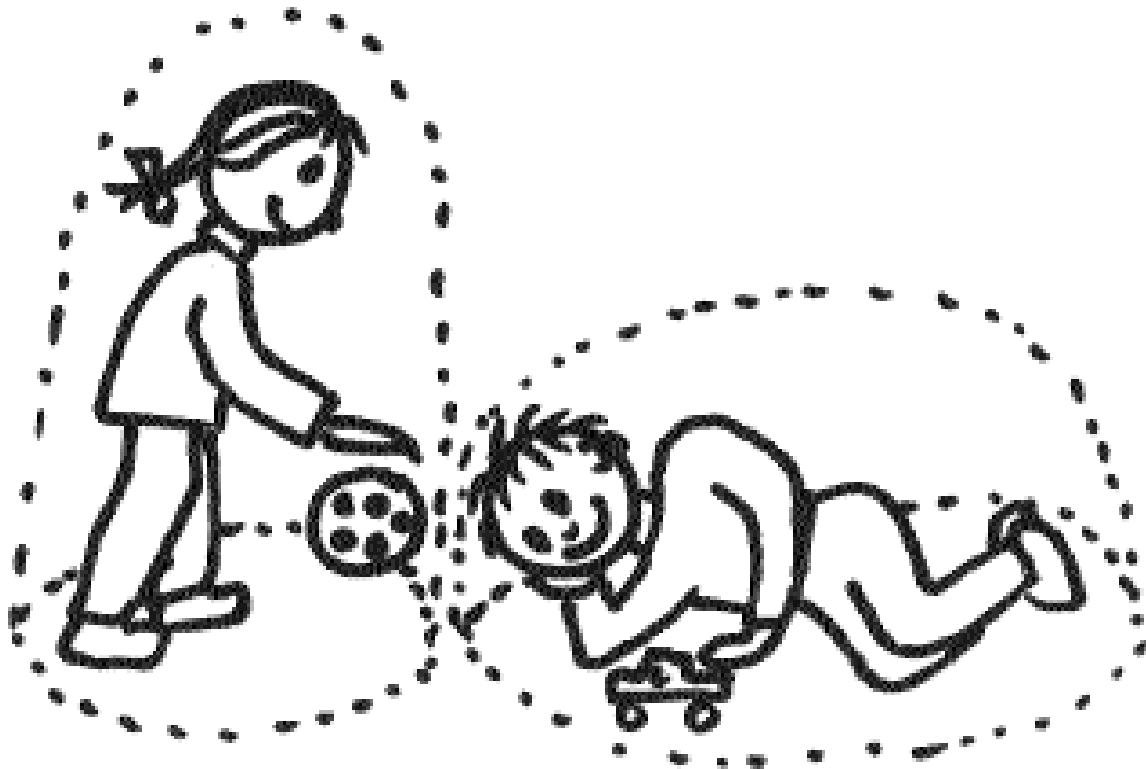


Für alle kleinen und grossen Kinder und alle Erwachsenen,  
die *keine* Lust mehr auf sinnlose Streitereien haben:



### Die Revierregel:

Du kannst **innerhalb deines eigenen Reviers** (Bereich um dich herum) tun oder nicht tun, was du willst, so weit du die Folgen davon selbst tragen kannst. Aber du darfst **an der unsichtbaren Reviergrenze** eines anderen Kindes\* nicht ohne zu fragen in sein Revier/Gebiet eindringen, sonst machst du es schrecklich wütend und es gibt völlig unnötigen Streit.

(\*Das gilt natürlich für alle Kinder und alle Erwachsenen, aber auch gegenüber Tieren und der gesamten Natur!)

Zu **deinem Revier** gehört: dein gesamter Körper, deine Kleider, deine Spielsachen, dein Bett, dein Stuhl, dein Tischbereich, drinnen und draussen jeder Platz, auf dem du gerade sitztest, stehst oder liegst, und auch alles, was du denkst und spürst.

**Reviergrenzverletzungen** sind zum Beispiel, wenn du ein anderes Kind in *seinem* Revier **störst**, wegstösst, auslachst, schlägst, ihm etwas befehlst, wegnimmst, kaputt machst usw. Damit dies gar nicht erst passiert, ist anfangs der anwesende Elternteil aufgefordert, bei einem sich anbahnenden 'Übergriff'

sofort *dazwischen zu gehen* und das eigene oder fremde Kind (ab 1-jährig) entschieden zurückzuhalten. Dabei erklärt er/sie ihm mit *wenigen* Worten, wo sich die unsichtbare Reviergrenze des anderen befindet (ungefähre Linie zeigen!), dass es eine solche Revierverletzung selbst ja auch nicht gerne hätte und was es stattdessen tun könnte.

Wenn du mit einem anderen Kind spielen, ihm etwas zeigen oder etwas von ihm haben möchtest, dann **frag einfach**: 'Darf ich mit dir spielen?', 'Darf ich deine Schaufel nehmen?', 'Wollen wir tauschen oder abwechseln?', 'Soll ich dir helfen?' usw.

So kann das andere Kind selbst entscheiden, ob es dich in sein Revier hereinlassen möchte oder nicht. Sagt es '**ja**' oder siehst du ihm das an, dann kannst du sein Revier ohne weiteres betreten und es mit ihm lustig haben. Sagt es jedoch '**nein**' oder schüttelt es den Kopf, dann musst du dich damit abfinden und in *deinem* Revier etwas anderes machen.

**Sobald du das kannst**, müssen die Erwachsenen nicht mehr helfend einschreiten, denn Kinder wie du, die die Revierregel kennen und befolgen, schaffen es ganz alleine, **friedlich** mit anderen umzugehen, so dass es am Ende allen wohl ist.

Und da du diese Revierregel auch wunderbar im **Familien-Gemeinschaftsrevier** bei euch zu Hause oder in eurem Auto anwenden kannst oder sogar im riesigen **Öffentlichkeitsrevier** (auf dem Spielplatz, im Laden, zu Besuch, im Bus usw.), so werden bald schon viele Leute über dein **freundliches, rücksichtsvolles** und **friedliches** Verhalten sehr erfreut sein. Es ist also auch für dich angenehmer, keine Reviergrenzen zu verletzen, denn so mögen dich alle. Und mal nach Herzenslust 'die-Sau-rauslassen' kannst du ja immer noch im **eigenen Revier**, ohne damit andere zu stören. *Das* ist das Geniale an der **Revierregel**: Sie ist eine **Win-win-Situation** für alle!

